

220426

FELD- UND WIESENVÖGEL: SORGENKINDER DES VOGELSCHUTZES? GEFÄHRDUNGSFAKTOREN IN DER AGRARLANDSCHAFT UND BEISPIELE AUS DER PRAXIS FÜR ERFOLGREICHE SCHUTZMAßNAHMEN

Termine

Dienstag, 29. November 2022

Anmeldung bis 16. November 2022 über das Programm PH-Online.

Die Leitfäden sowie weitere Informationen finden Sie online unter

<https://www.haup.ac.at/weiterbildung/registrierung-anmeldung-bestatigungen/>

Seminarort

Bildungshaus St. Hippolyt

Eybnerstraße 5, 3100 St. Pölten

Tel.: 02742 / 352 1040, <https://www.hiphaus.at/>

Zielgruppe

Lehrer*innen, Berater*innen und Interessierte

Leitung

Dr. Peter MEINDL

Forschungsinstitut für biologischen Landbau, FiBL

Referenten

Christina NAGL, MSc

BirdLife Österreich

TN-Anzahl

Max. 20 Personen

Ziel/Inhalt

Stichworte wie Rückgang der Artenvielfalt, Insektensterben und Vogelsterben kursieren seit geraumer Zeit in den Medien. Studien zeigen, dass diese Entwicklung auch vor Österreich nicht Halt gemacht hat. Mit dem sogenannten „Farmland Bird Index“ (FBI) wird seit dem Jahr 1998 in Österreich die Entwicklung der Feldvogel-Populationen dokumentiert. Nicht weniger als 15 von 22 Arten, deren Bestandsentwicklung in diesen Index einfließt, weisen in diesem Zeitraum einen negativen Trend auf. Die Vögel der Kulturlandschaft gelten allgemein als besondere Sorgenkinder des Vogelschutzes. Aber welche Faktoren führen zu diesen spürbaren Rückgängen und was kann dagegen unternommen werden?

In diesem Seminar werden die Problematiken der Agrarvögel beleuchtet und Lösungsansätze anhand praktischer Beispiele vorgestellt.

Verpflegung	Kaffee und Getränke werden bereitgestellt.
Anreise	Wir bitten, im Sinne des Klimaschutzes öffentliche Verkehrsmittel oder Fahrgemeinschaften zu bevorzugen.
WICHTIG	Da die COVID-Regeln für November noch schwer absehbar sind, werden die Teilnehmer*innen rechtzeitig vor dem Seminar diesbezüglich informiert.

PROGRAMM

DIENSTAG, 29. NOVEMBER 2022

14.00 Uhr	MEINDL Begrüßung
14.05 Uhr	NAGL Was brauchen Kulturlandvögel? Vorstellung typischer Kulturlandarten und ihrer Lebensraumannsprüche inklusive Konfliktfelder im Agrarland
15.00 Uhr	Strukturen in der Landschaft: der Wert von Brachen und Landschaftselementen aus Vogelperspektive
15.45 Uhr	Von Kiebitzinseln, Feldlerchenfenstern und Lichtäckern: wirkungsvolle Maßnahmen?
16.30 Uhr	Maßnahmen im Weingarten: Förderung von Girlitz, Bluthänfling & Co.
	FRAGEN UND DISKUSSION
17.00 Uhr	Ende des Seminars

Geringfügige Programmänderungen vorbehalten!